

**Erschließung Baugebiet „Hofmatten,, in Moos;
Vorstellung Planung****Anlage: - Lageplan (Anlage 1)****I. Sachverhalt:**

Die Stadt Bühl beabsichtigt die Erschließung des Baugebietes „Hofmatten“ im Stadtteil Moos. Das Plangebiet erstreckt sich nördlich der bestehenden Bebauung entlang der Mooser Straße, ausgehend von der Buchenstraße bis zum Heimatweg, auf einer Fläche von insgesamt 4,0 ha. Es ist eine Nutzung ausschließlich als Allgemeines Wohngebiet beabsichtigt.

Die verkehrliche Anbindung erfolgt für Kraftfahrzeuge maßgeblich im Nordosten über den Heimatweg mit Anbindung an die Mooser Straße (K 3762). Zusätzlich bestehen Anbindungen über die Buchenstraße und den Engelweg an die Mooser Straße (L 76), wobei diese Anbindungen aufgrund der bestehenden angrenzenden Bebauung sehr schmal sind und nicht von Schwerverkehrsfahrzeugen befahren werden können. Aus diesem Grund wird in der Ausführung die Verbindung zwischen Planstraße 3 und dem Heimatweg verbreitert und provisorisch in Asphaltbauweise hergestellt. Im Kurvenbereich des Heimatweges wird eine Ausweichbucht eingerichtet. Die Baustellenandienung muss auch während der Bebauung der privaten Bauplätze über den Heimatweg erfolgen.

Die Erschließung des Baugebietes erfolgt im Zwischenausbau. Die Frostschutz- und Schottertragschicht werden auf Endausbauniveau hergestellt. Darauf wird eine provisorische Asphalttragdeckschicht (B = 4,00 m) eingebaut, welche die Baustellen- und Erschließungsverkehre bis zum Endausbau aufnehmen kann. Lediglich die Buchenstraße wird zwischen der Einmündung zur Planstraße 3 und dem Anschluss an die Mooser Straße im Endausbau in Asphaltbauweise hergestellt, da hier alle Hausanschlüsse der bestehenden Bebauung definiert sind. Die Erschließungsstraßen haben eine Gesamtlänge von ca. 830 m. Hinzu kommt die Wirtschaftswegeverbindung zwischen Planstraße 3 und dem Esesgraben (L = ca. 110 m) und die Gehwegverbindung entlang des Kindergartens zwischen Planstraße 3 und 4 (L = ca. 40 m).

Zwischen dem Oberbau der Erschließungsstraßen und dem bestehenden Gelände wird eine Auffüllung benötigt. Die Schütthöhe nach Oberbodenabtrag (d=40 cm) beträgt durchschnittlich ca. 30 cm. In den Bereichen mit geringer Auffüllungshöhe werden Bodenverbesserungsmaßnahmen notwendig. In diesen Bereichen ist der Austausch des vorhandenen Bodens in einer Stärke von ca. 30 cm vorgesehen, damit eine ausreichende Tragfähigkeit gewährleistet werden kann.

...

Der Endausbau erfolgt nach ca. 70 bis 80 % der Bebauung. Im Endausbau werden die Erschließungsstraßen überwiegend in Pflasterbauweise hergestellt und als Mischverkehrsfläche mit einseitiger Neigung hergestellt. Öffentliche Parkplätze sind in der Planstraße 3 vorgesehen.

Die Entwässerung des Baugebietes Hofmatten erfolgt ausschließlich im Trennverfahren.

Zur Ableitung der Oberflächenwasserabflüsse werden innerhalb der Erschließungsstraßen Regenwasserkanäle in einer Nennweite DN 300 bis DN 800 aus Stahlbetonrohren mit einer Länge von insgesamt ca. 740 m hergestellt. Die Einleitung der Oberflächenwasserabflüsse erfolgt in den Eselsgraben. Aufgrund der hydraulischen Defizite des Eselsgrabens ist ein Ausbau des Eselsgrabens in zwei Abschnitten geplant. Mit dem Ausbau des Eselsgrabens (1. Abschnitt) wurde im Januar 2018 begonnen. Es ergibt sich durch die Einleitung der Oberflächenwasserabflüsse vom Baugebiet Hofmatten in den Eselsgraben zukünftig keine Verschlechterung der Abflusssituation im Eselsgraben.

Zur Ableitung der Schmutzwasserabflüsse werden innerhalb der Erschließungsstraßen und in der Engelstraße Schmutzwasserkanäle in einer Nennweite DN 250 aus wandverstärkten Kunststoffrohren mit einer Länge von insgesamt ca. 690 m hergestellt. Die geplante Ableitung des Schmutzwasserkanals wird an das bestehende Schmutzwasserkanalnetz in der Mooser Straße angeschlossen.

Das Büro Zink Ingenieure, Lauf ist mit der Planung und Realisierung der Maßnahme beauftragt.

Mit der Erschließung des Baugebietes soll Mitte Mai 2018 begonnen und voraussichtlich Ende 2018 fertiggestellt werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Erschließung des Baugebiet „Hofmatten Moos“ stehen im Haushaltsplanentwurf 2018 unter dem Investitionsauftrag I54105180000, 750.000 € und eine Verpflichtungsermächtigung mit 200.000 € zur Verfügung.

Im Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung stehen in den Jahren 2017 und 2018 für die Gesamtmaßnahme 900.000 € unter der I53800054099 zur Verfügung.

III. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die Ausschreibung für die Bauarbeiten durchzuführen.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		